

Richtlinien für die Corona(Covid-19)-Hilfe 2020 aus dem Familienhärteausgleich

Gemäß § 38a Abs. 6 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 (FLAG) werden nachstehende Richtlinien für die Corona(Covid-19)-Hilfe 2020 aus dem Familienhärteausgleich erlassen:

1. Ziel der Corona-Hilfe

Ziel der Zuwendungen gem. § 38a Abs. 5 FLAG ist es, Familien mit Kindern rasch und unbürokratisch eine finanzielle Unterstützung zur Bewältigung von Mehraufwendungen bzw. Einkommensausfällen aufgrund der Pandemiefolgen zu gewähren.

2. Empfänger von Zuwendungen

Zuwendungen können gewährt werden an:

- 2.1. Familien mit Hauptwohnsitz in Österreich, wenn mit Stichtag 28. Februar 2020 mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil beschäftigt war, aufgrund der Corona-Krise seinen Arbeitsplatz verloren hat und arbeitslos iSd § 12 AIVG ist.
- 2.2. Familien mit Hauptwohnsitz in Österreich, wenn mit Stichtag 28. Februar 2020 mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil beschäftigt war und aufgrund der Corona-Krise in Corona-Kurzarbeit gemeldet wurde.
- 2.3. Familien mit Hauptwohnsitz in Österreich, die selbständig erwerbstätig sind und wenn mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil aufgrund der Corona-Krise in eine finanzielle Notsituation geraten ist und zum förderfähigen Kreis natürlicher Personen aus dem Härtefallfonds der WKO zählt.
- 2.4. Als Familien sind Eltern (Großeltern, Adoptiveltern, Pflegeeltern) oder Elternteile mit Kindern zu verstehen, für die ihnen Familienbeihilfe gewährt wird und die – mit Ausnahme von Ausbildungs- beziehungsweise Pflegeerfordernissen – im gemeinsamen Haushalt leben. Leben beide Elternteile mit den Kindern im

gemeinsamen Haushalt, kann die Zuwendung ihnen gemeinsam gewährt werden. Stichtag für den Bezug von Familienbeihilfe ist der 28. Februar 2020.

- 2.5. Empfänger von Zuwendungen können nur österreichische Staatsbürger, Personen mit Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedsland, Staatenlose mit ausschließlichem Wohnsitz im Bundesgebiet, Flüchtlinge gemäß Asylgesetz 2005 in der geltenden Fassung, sowie Drittstaatsangehörige und Subsidiär Schutzberechtigte gemäß § 8 Asylgesetz 2005 in der geltenden Fassung sein.

3. Voraussetzungen für Zuwendungen

- 3.1. Voraussetzung für eine Zuwendung ist, dass mindestens für ein im Familienverband lebendes Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Stichtag für den Bezug von Familienbeihilfe ist der 28. Februar 2020. Darüber hinaus sind die Bestimmungen des § 38 Abs. 2 FLAG anzuwenden.
- 3.2. Infolge der Corona-Krise ist eine Reduktion des Familieneinkommens gemäß Punkt 2.1. oder 2.2. gegenüber dem Stand per 28. Februar 2020 eingetreten.
- 3.3. Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Punkt 3.1. und 3.2. ist in geeigneter Weise zu belegen.

4. Art und Höhe der Zuwendungen

- 4.1. Zuwendungen sind in Form von nicht rückzahlbaren Zuwendungen zu gewähren.
- 4.2. Zur Ermittlung der Höhe der Zuwendung wird als Basis ein Familienfaktor errechnet, der aus der Zusammensetzung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Familie gebildet wird – Faktor 1 für den/die Antragstellerin, Faktor 0,6 für den zweiten Elternteil, 0,4 für alle Kinder unter 10 Jahren, Faktor 0,6 für alle Kinder zwischen 10 und 15 Jahren, Faktor 0,8 für alle Kinder über 15.

Dieser Familienfaktor wird mit 300 multipliziert und ergibt die monatliche Zuwendung pro Monat für die jeweilige Familie, maximal jedoch 1.200 € pro Monat.

Zuwendungen werden nicht gewährt, wenn die Einkommensgrenze nach Familiengröße überschritten wird. Die Einkommensgrenzen (Beträge netto) sind wie folgt:

Ei­nel­tern­haushalt + 1 Kind	1.600,00 €
Ei­nel­tern­haushalt + 2 Kinder	2.000,00 €
Ei­nel­tern­haushalt + mehr Kinder	2.800,00 €
Paar + 1 Kind	2.400,00 €
Paar + 2 Kinder	2.800,00 €
Paar + mehr Kinder	3.600,00 €

Die Zuwendung wird für die Dauer der Einkommensminderung infolge der Corona-Krise, höchstens jedoch für drei Monate gewährt, sofern der Gesamtbetrag 50 € übersteigt. Das vorherige Einkommen darf nicht überschritten werden.

- 4.3. Sollte die sich aus der Corona-Krise ergebende finanzielle Notsituation den Zuwendungszeitraum erheblich überdauern, besteht die Möglichkeit einer Unterstützung gemäß § 38a Abs. 1 FLAG, wenn die sonstigen Unterstützungsleistungen nicht ausreichen um eine finanzielle Notsituation zu vermeiden. Ein diesbezügliches Ansuchen ist gesondert zu stellen.
- 4.4. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt ausschließlich durch eine einmalige Überweisung auf die von dem/r Antragsteller/in bekannt gegebene Kontoverbindung im Inland.
- 4.5. Aufgrund der Art der Zuwendung kann die Beibringung eines Verwendungsnachweises unterbleiben.

5. Ansuchen

- 5.1. Ansuchen um Zuwendung sind beim Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend mit dem dafür vorgesehenen Antragsformular unter Anschluss einer Kopie der Bankkarte als Nachweis der Bankverbindung einzubringen.
- 5.2. Dem Ansuchen sind der aktuelle Einkommensnachweis der von Kündigung bzw. von Kurzarbeit betroffenen Person sowie Nachweise über Höhe und Zeitpunkt der Einkommensreduktion und deren Begründung anzuschließen.

- 5.3. Die Entscheidung über das Ansuchen wird vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend nach Maßgabe der vorhandenen Mittel getroffen. Auf Gewährung von Zuwendungen nach diesen Richtlinien besteht gem. § 38a Abs. 4 FLAG kein Rechtsanspruch.

6. Auflagen

- 6.1. Der Antragsteller/die Antragstellerin ist zu verpflichten, die erhaltene Zuwendung zurückzuzahlen, wenn sie durch unrichtige oder unvollständige Angaben über Umstände, die für die Gewährung maßgebend waren, erreicht wurde.
- 6.2. Der Antragsteller/die Antragstellerin hat zur Kenntnis zu nehmen, dass über den sich aus der Zuerkennung einer Geldzuwendung ergebenden Anspruch durch den Empfänger/die Empfängerin weder durch Abtretung, Anweisung und Verpfändung noch auf eine andere Weise unter Lebenden verfügt werden kann.
- 6.3. Der Antragsteller/die Antragstellerin hat zur Kenntnis zu nehmen, dass das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend ermächtigt ist, die für die Beurteilung des Vorliegens der Zuwendungsvoraussetzungen erforderlichen personenbezogenen Daten auch durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei einem anderen Rechtsträger zu erheben.
- 6.4. Als Gerichtsstand in allen aus der Gewährung einer Zuwendung entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist das sachlich zuständige Gericht in Wien vorzusehen. Die Republik Österreich behält sich vor, den Antragsteller/die Antragstellerin auch bei seinem/ihrer allgemeinen Gerichtsstand zu belangen.

7. Übergangsbestimmungen

Diese Richtlinien treten mit ihrer Verlautbarung in Kraft und sind nur in Bezug auf das Kalenderjahr 2020 anzuwenden.

Stand: 15. April 2020

An das
 Bundesministerium für Wirtschaft,
 Familie und Jugend
 Abteilung II/4 - Familienhärteausgleich
 Franz-Josefs-Kai 51
 1010 Wien
 Tel. 01/71100

Wichtiger Termin !!!

Delogierung
 Versteigerung
 sonstiges

am:

ANSUCHEN FÜR DEN FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH

GZ.: _____

Um eine Bearbeitung Ihres Ansuchens zu ermöglichen, sind **sämtliche Angaben durch entsprechende Nachweise (in Kopie) zu belegen.**

Bitte in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Weitere Erklärungen und Hinweise zur Ausfüllung finden Sie im **beiliegenden Erläuterungsblatt.**

1.) Persönliche Daten

Antragsteller(in): Familienname, Vorname		SV-Nummer	Staatsbürgerschaft:
sämtliche frühere Familiennamen	 /	<input type="checkbox"/> Konventionsflüchtling <input type="checkbox"/> Staatenlos
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend		seit:	
<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft			
ordentlicher Wohnsitz (Postleitzahl, Ort, Straße, Stiege, Türnummer)			Telefon:
zuständige Bezirkshauptmannschaft, Magistrat (Adresse)			Telefon:
Ich bin: <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümer <input type="checkbox"/> Hauseigentümer <input type="checkbox"/> Hauptmieter <input type="checkbox"/> Untermieter <input type="checkbox"/> Mitbewohner <input type="checkbox"/> ohne Unterkunft			
Beruf:		Arbeitgeber:	
<input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Pension <input type="checkbox"/> im Krankenstand		<input type="checkbox"/> in Karenz <input type="checkbox"/> sonstiges: seit:	

<input type="checkbox"/> Ehegatte(in) <input type="checkbox"/> Lebensgefährte(in): Familienname, Vorname		SV-Nummer	Staatsbürgerschaft:
sämtliche frühere Familiennamen:	 /	<input type="checkbox"/> Konventionsflüchtling <input type="checkbox"/> Staatenlos
Beruf:		Arbeitgeber:	
<input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Pension <input type="checkbox"/> im Krankenstand		<input type="checkbox"/> in Karenz <input type="checkbox"/> sonstiges: seit:	

2.) sonstige im gemeinsamen Haushalt lebende Personen (Kinder und Erwachsene) :

Vor- und Zuname	Sozialversicherungsnummer	Familienbeihilfenbezug		Beruf/Tätigkeit
		ja	nein	
1) /			
2) /			
3) /			
4) /			
5) /			

3.) Besonderes Ereignis/Notsituation/Hilfe

a) Besonderes Ereignis, welches mit einer erheblichen Einkommensminderung bzw. mit nicht finanzierbaren Ausgaben verbunden ist und im gemeinsamen Haushalt lebende Personen direkt betrifft

(Zutreffendes bitte ankreuzen: O) :

- Todesfall
- Krankheit
- Behinderung
- Sonstige :
- Unfall
- Naturereignis

b) Beschreibung der Notsituation und mögliche Hilfestellung :

Für eine ausführlichere Begründung bitte ein Beiblatt verwenden !

4.) Bestehende Ansprüche bzw. Hilfen

4a.) Schadenersatzleistungen

Anspruch auf folgende Versicherungsleistungen (Lebensversicherung, Kreditrestschuldversicherung, Kaskoversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Haushaltsversicherung, etc.) in der Höhe von :

Versicherer	Art des Anspruches	Betrag €	eventuelle Vorschüsse

4b.) Ansprüche und Hilfen

Bei folgenden anderen Stellen wird/wurde Hilfe beantragt/erhalten (z.B. Sozialamt, Landesregierung, Caritas, etc.):

Stelle	Datum der Antragstellung	Telefonnummer	Bearbeiter	Betrag erhalten €

5.) monatliches Einkommen der unter Punkt 1.) und 2.) genannten Personen

EINKÜNFTE	Antragsteller(in)	Gatte(in) Lebensgefährte(in)				
Land- und Forstwirtschaft	€	€	€	€	€	€
Gewerbebetrieb oder sonst. selbständiger Tätigkeit	€	€	€	€	€	€
Vermietung und Verpachtung	€	€	€	€	€	€
Lohn/ Gehalt	€	€	€	€	€	€
Geringfügige Beschäftigung	€	€	€	€	€	€
Lehrlingsentschädigung	€	€	€	€	€	€
Krankengeld	€	€	€	€	€	€
Pension(svorschuss) inkl. Ausgleichszulage	€	€	€	€	€	€
Witwen-/Waisenpension	€	€	€	€	€	€
Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	€	€	€	€	€	€
Familienhospizkarenz-Härteausgleich	€	€	€	€	€	€
Wohngeld/Sondernotstand	€	€	€	€	€	€
Kinderbetreuungsgeld	€	€	€	€	€	€
Sozialhilfe/ Richtsatzergänzung	€	€	€	€	€	€
Alimente/Unterhalt	€	€	€	€	€	€
Unterhaltsvorschuss	€	€	€	€	€	€
Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag	€	€	€	€	€	€
Kleinkindbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Teilzeitbeihilfe	€	€	€	€	€	€
AMS-Kinderbetreuungsbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Pflegegeld (Stufe)	€	€	€	€	€	€
Unfallrente/ Leibrente/ Opferrente	€	€	€	€	€	€
Wohnbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Mietzinsbeihilfe/Mietzuschuss	€	€	€	€	€	€
Schul-/Studienbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Heimbeihilfe/Heimfahrtbeihilfe	€	€	€	€	€	€
sonstige Einkünfte	€	€	€	€	€	€

6.) monatliche Fixausgaben

Art der Belastung	Betrag	Art der Belastung	Betrag
Miete bzw. Betriebskosten	€ pro Monat	Unterhaltsverpflichtungen	€ pro Monat
Gemeindeabgaben	€ pro Monat	Kindergarten/ Hort/ Tagesmutter	€ pro Monat
Energie (Strom/Gas)	€ pro Monat	Haushaltshilfe/ Familienhelferin	€ pro Monat
Heizung	€ pro Monat	laufende Krankheits- bzw. Behinderungskosten	€ pro Monat
Telefon	€ pro Monat	laufende KFZ-Kosten	€ pro Monat
ORF	€ pro Monat	Öffentliche Verkehrsmittel	€ pro Monat
Haushaltsversicherung	€ pro Monat	Sonstiges	€ pro Monat

7.) Offene Rechnungen

Gläubiger	Wofür ist die Zahlung zu leisten?	offener Betrag	vereinbarte Rate	geleistete Rate	in Exekution seit
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	

8.) Vermögensverhältnisse aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Einheitswert	Versicherungswert, Wiederverkaufswert
Haus			€	€
Wohnung			€	€
land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen			€	€
sonstige Liegenschaften			€	€
Kraftfahrzeug(e) : Marke		Baujahr		€
sonstiges Vermögen				€

9.) Bankverbindlichkeiten - auf Beiblatt

Schlusserklärung

Ich stimme ausdrücklich zu, dass Angaben über mich und sonstige im Antrag genannte Personen, soweit diese zur Erledigung des von mir gestellten Ansuchens eine wesentliche Voraussetzung bilden, bei den jeweils zuständigen Stellen und Personen (Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Banken und Kreditunternehmen, Organisationen, Institute, karitative Vereine, Krankenanstalten, Ärzte, Dienstgeber und sonstige Personen) eingeholt werden.

Ich entbinde vorstehende Stellen von der Verpflichtung zur Wahrung des Amtsgeheimnisses bzw. Banken und Kreditunternehmen von der Verpflichtung zur Wahrung des Bankgeheimnisses.

Im Sinne des Datenschutzgesetzes stimme ich ausdrücklich zu, dass zur Bearbeitung und Erledigung meines Ansuchens an Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Banken und Kreditunternehmen, Interessensgemeinschaften, Institute, karitativ tätige Vereine und sonstige Personen, sämtliche über meine Person sowie über die im Antragsformular angeführten Familienangehörigen oder sonst mit mir im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen enthaltenen Daten übermittelt werden können.

Ferner stimme ich dem automationsunterstützten Datenverkehr im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zur Abwicklung meines Antrages zu.

Ich bin mit einer Weiterleitung meines Ansuchens an andere Behörden oder Institutionen zum Zwecke einer Hilfestellung für mich und meine Familie einverstanden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass erst nach Vorliegen des vollständig ausgefüllten Erhebungsbogens und Vorlage der entsprechenden Unterlagen eine Entscheidung über meinen Antrag möglich ist, und dass unrichtige und unvollständige Angaben zur Verzögerung bzw. Abweisung meines Ansuchens führen.

Ich bekräftige durch meine Unterschrift, dass ich obige Angaben (Punkte 1 bis 9) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und nichts verschwiegen habe.

_____, am _____

Unterschrift Antragsteller(in)

Unterschrift Gatte(in)/Lebensgefährte(in)

NAME:

9.) BEILAGE ZUM ERHEBUNGSBOGEN - FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH

Kredite, Darlehen, sowie Kontoüberziehungen

a) Kreditgeber b) Kontonummer	Zweck der Kreditaufnahme	Laufzeit von - bis	anfängliche Kredithöhe	Höhe der derzeit ausstehenden Kreditschuld	dzt. Zinssatz %	monatlich zu leistende Rückzahlung	In den letzten 12 Monaten tatsächlich geleistete Rückzahlung	Werden hierzu Zuschüsse geleistet? a) von wem? b) in welcher Höhe (Jahressumme)	Bürgen oder sonstige Besicherungen (z.B. Hypothek)
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

..... Datum Unterschrift und Stempiglie des Kreditinstitutes

c) Kreditgeber d) Kontonummer	Zweck der Kreditaufnahme	Laufzeit von - bis	anfängliche Kredithöhe	Höhe der derzeit ausstehenden Kreditschuld	dzt. Zinssatz %	monatlich zu leistende Rückzahlung	In den letzten 12 Monaten tatsächlich geleistete Rückzahlung	Werden hierzu Zuschüsse geleistet? c) von wem? d) in welcher Höhe (Jahressumme)	Bürgen oder sonstige Besicherungen (z.B. Hypothek)
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	
a)			€	€		€		a)	
b)								b) €	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

..... Datum Unterschrift und Stempiglie des Kreditinstitutes

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANSUCHEN FÜR DEN FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH

Um eine Bearbeitung Ihres Ansuchens zu ermöglichen, sind sämtliche Angaben durch entsprechende Nachweise (nach Möglichkeit in Kopie) zu belegen.

1.) Persönliche Daten

Flüchtlingseigenschaft bzw. Staatenlosigkeit sind in geeigneter Weise zu belegen (Reisepass, Fremdenpass, sonstige Urkunden). Bei EU-Bürgern sind Arbeitnehmereigenschaft bzw. daraus abgeleitete Einkünfte in Österreich Voraussetzung.

4) Bestehende Ansprüche bzw. Hilfen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Zuwendung aus dem Familienhärteausgleich nur dann möglich ist, wenn die eingetretene Notsituation durch zustehende Leistungen (Unterhaltsansprüche, Versicherungsleistungen, etc.) oder durch sonstige Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln (Sozialhilfe, Wohnbeihilfe, etc.) oder von dritter Seite nicht ausreichend gemildert oder beseitigt wird.

4a.) Versicherungs- bzw. Schadenersatzleistungen

Es sind Ansprüche auf Versicherungsleistungen (Lebensversicherung, Kreditrestschuldversicherung, Kaskoversicherung, Haftpflichtversicherung bei Fremdverschulden, Unfallversicherung, Haushaltsversicherung, etc.) bzw. Schadenersatzansprüche anzugeben - auch wenn diese noch strittig sind (z.B. bei anhängigem Gerichtsverfahren) oder vom Versicherer bzw. Verursacher der Höhe nach noch nicht endgültig anerkannt wurden.

4b.) Ansprüche und Hilfen

Es sind jene Stellen anzuführen, bei welchen Hilfe beantragt bzw. von welcher Hilfe erhalten wurde (Sozialamt, Landesregierung, Caritas, Katastrophenfonds, etc.). Bei bereits gewährten Unterstützungen wäre der Zuwendungsbetrag bzw. die Art der Zuwendung anzugeben.

Ebenfalls anzuführen wären gegebenenfalls erhaltene Spendengelder.

5.) monatliches Einkommen der unter Punkt 1.) und 2.) genannten Personen

Die angegebenen Beträge sind in geeigneter Weise zu belegen (Lohnzettel der letzten drei Monate, Pensionsbescheid, Sozialhilfebescheid, Wohnbeihilfebescheid, Pachtvertrag, etc.).

Bei land- und forstwirtschaftlichem Einkommen wäre eine diesbezügliche Berechnung der Bezirksbauernkammer, jedenfalls aber die letzte Beitrags-Vorschreibung der Bauernkrankenkasse vorzulegen.

6.) monatliche Fixausgaben

Die angeführten monatlichen Fixausgaben sind in nachvollziehbarer Weise zu belegen (Jahresabrechnungen, aktuelle Vorschreibungen, Zahlungsbelege, Kontoauszüge, etc.). Die Belege dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Gemeindeabgaben (Wasser Kanal, Müll, etc.) wären nur im Falle von Eigenheimen anzugeben.

Werden andere als die genannten Versicherungsarten angeführt, wären diese unter „sonstiges“ einzutragen und die Notwendigkeit solcher Versicherungen gesondert zu begründen.

Krankheitsbedingte Kosten wären durch ärztliche Bestätigung und/oder Rechnungen bzw. Zahlungsbelege (für Medikamente, Pflegeleistungen, etc.) zu belegen.

Kosten für die Erhaltung und Betrieb eines Kraftfahrzeuges können nur dann berücksichtigt werden, wenn dieses Kraftfahrzeug für Sie unbedingt notwendig ist (wegen Krankheit, Behinderung, aus beruflichen Gründen, etc.).

7.) Offene Rechnungen

Die Angaben sind durch offene Rechnungen, aktuelle Kontoauszüge (nicht älter als drei Tage), Exekutionsbewilligungen, Konkursedikte, etc., zu belegen.

Für bestehende Bankverbindlichkeiten ist das Beiblatt (Punkt 9.) zu verwenden.

8.) Vermögensverhältnisse aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Bitte bei Liegenschaften unbedingt auch den Einheitswert und den Versicherungswert angeben. Bei Kraftfahrzeugen wäre das Baujahr und der aktuelle Wiederverkaufswert anzugeben.

Unter sonstigem Vermögen sind erhebliche Bankguthaben, Bausparverträge, Erlebensversicherungen, Wertpapiere, etc., zu verstehen.

9.) Kredite, Darlehen, sowie Kontoüberziehungen (auf Beiblatt)

Die Angaben sind durch aktuelle Kreditrestschuld- und Saldenbestätigungen zu belegen oder von der Bank zu bestätigen. Allenfalls sind auch die entsprechenden Kreditverträge vorzulegen.

Auf Verlangen sind die Anschaffungen bzw. Zahlungen, die im Kreditweg finanziert wurden, durch entsprechende Rechnungsbelege nachzuweisen.

Unter sonstigen Besicherungen sind auch Lebens- und Kreditrestschuldversicherungen zu verstehen.

An das
 Bundesministerium für Wirtschaft,
 Familie und Jugend
 Abteilung II/4 - Familienhärteausgleich
 Franz-Josefs-Kai 51
 1010 Wien
 Tel. 01/711100

Wichtiger Termin !!!

Delogierung
 Versteigerung
 sonstiges

am:

ANSUCHEN FÜR DEN FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH

GZ.: _____

Um eine Bearbeitung Ihres Ansuchens zu ermöglichen, sind **sämtliche Angaben durch entsprechende Nachweise (in Kopie) zu belegen.**

Bitte in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen!

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Weitere Erklärungen und Hinweise zur Ausfüllung finden Sie im beiliegenden Erläuterungsblatt.

1.) Persönliche Daten

Antragsteller(in): Familienname, Vorname		SV-Nummer	Staatsbürgerschaft:
sämtliche frühere Familiennamen	 /	<input type="checkbox"/> Konventionsflüchtling <input type="checkbox"/> Staatenlos
Familienstand: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend		seit:	
<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft			
ordentlicher Wohnsitz (Postleitzahl, Ort, Straße, Stiege, Türnummer)			Telefon:
zuständige Bezirkshauptmannschaft, Magistrat (Adresse)			Telefon:
Ich bin: <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümer <input type="checkbox"/> Hauseigentümer <input type="checkbox"/> Hauptmieter <input type="checkbox"/> Untermieter <input type="checkbox"/> Mitbewohner <input type="checkbox"/> ohne Unterkunft			
Beruf:		Arbeitgeber:	
<input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Pension <input type="checkbox"/> im Krankenstand		<input type="checkbox"/> in Karenz <input type="checkbox"/> sonstiges:	seit:

O Ehegatte(in) O Lebensgefährte(in): Familienname, Vorname		SV-Nummer	Staatsbürgerschaft:
sämtliche frühere Familiennamen:	 /	<input type="checkbox"/> Konventionsflüchtling <input type="checkbox"/> Staatenlos
Beruf:		Arbeitgeber:	
<input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Pension <input type="checkbox"/> im Krankenstand		<input type="checkbox"/> in Karenz <input type="checkbox"/> sonstiges:	seit:

2.) sonstige im gemeinsamen Haushalt lebende Personen (Kinder und Erwachsene) :

Vor- und Zuname	Sozialversicherungsnummer	Familienbeihilfenbezug	Beruf/Tätigkeit
		ja nein	
1) /		
2) /		
3) /		
4) /		
5) /		

3.) Besonderes Ereignis/Notsituation/Hilfe

a) Besonderes Ereignis, welches mit einer erheblichen Einkommensminderung bzw. mit nicht finanzierbaren Ausgaben verbunden ist und im gemeinsamen Haushalt lebende Personen direkt betrifft

(Zutreffendes bitte ankreuzen: O) :

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="radio"/> Todesfall | <input type="radio"/> Unfall |
| <input type="radio"/> Krankheit | <input type="radio"/> Naturereignis |
| <input type="radio"/> Behinderung | |
| <input type="radio"/> Sonstige : | |

b) Beschreibung der Notsituation und mögliche Hilfestellung :

Für eine ausführlichere Begründung bitte ein Beiblatt verwenden !

4.) Bestehende Ansprüche bzw. Hilfen

4a.) Schadenersatzleistungen

Anspruch auf folgende Versicherungsleistungen (Lebensversicherung, Kreditrestschuldversicherung, Kaskoversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Haushaltsversicherung, etc.) in der Höhe von :

Versicherer	Art des Anspruches	Betrag €	eventuelle Vorschüsse

4b.) Ansprüche und Hilfen

Bei folgenden anderen Stellen wird/wurde Hilfe beantragt/erhalten (z.B. Sozialamt, Landesregierung, Caritas, etc.):

Stelle	Datum der Antragstellung	Telefonnummer	Bearbeiter	Betrag erhalten €

5.) monatliches Einkommen der unter Punkt 1.) und 2.) genannten Personen

EINKÜNFTE	Antragsteller(in)	Gatte(in)				
		Lebensgefährte(in)				
Land- und Forstwirtschaft	€	€	€	€	€	€
Gewerbebetrieb oder sonst. selbständiger Tätigkeit	€	€	€	€	€	€
Vermietung und Verpachtung	€	€	€	€	€	€
Lohn/ Gehalt	€	€	€	€	€	€
Geringfügige Beschäftigung	€	€	€	€	€	€
Lehrlingsentschädigung	€	€	€	€	€	€
Krankengeld	€	€	€	€	€	€
Pension(svorschuss) inkl. Ausgleichszulage	€	€	€	€	€	€
Witwen-/Waisenpension	€	€	€	€	€	€
Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	€	€	€	€	€	€
Familienhospizkarenz-Härteausgleich	€	€	€	€	€	€
Wohngeld/Sondernotstand	€	€	€	€	€	€
Kinderbetreuungsgeld	€	€	€	€	€	€
Sozialhilfe/ Richtsatzergänzung	€	€	€	€	€	€
Alimente/Unterhalt	€	€	€	€	€	€
Unterhaltsvorschuss	€	€	€	€	€	€
Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag	€	€	€	€	€	€
Kleinkindbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Teilzeitbeihilfe	€	€	€	€	€	€
AMS-Kinderbetreuungsbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Pflegegeld (Stufe)	€	€	€	€	€	€
Unfallrente/ Leibrente/ Opferrente	€	€	€	€	€	€
Wohnbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Mietzinsbeihilfe/Mietzuschuss	€	€	€	€	€	€
Schul-/Studienbeihilfe	€	€	€	€	€	€
Heimbeihilfe/Heimfahrtbeihilfe	€	€	€	€	€	€
sonstige Einkünfte	€	€	€	€	€	€

6.) monatliche Fixausgaben

Art der Belastung	Betrag	Art der Belastung	Betrag
Miete bzw. Betriebskosten	€ pro Monat	Unterhaltsverpflichtungen	€ pro Monat
Gemeindeabgaben	€ pro Monat	Kindergarten/ Hort/ Tagesmutter	€ pro Monat
Energie (Strom/Gas)	€ pro Monat	Haushaltshilfe/ Familienhelferin	€ pro Monat
Heizung	€ pro Monat	laufende Krankheits- bzw. Behinderungskosten	€ pro Monat
Telefon	€ pro Monat	laufende KFZ-Kosten	€ pro Monat
ORF	€ pro Monat	Öffentliche Verkehrsmittel	€ pro Monat
Haushaltsversicherung	€ pro Monat	Sonstiges	€ pro Monat

7.) Offene Rechnungen

Gläubiger	Wofür ist die Zahlung zu leisten?	offener Betrag	vereinbarte Rate	geleistete Rate	in Exekution seit
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	
		€	€	€	

8.) Vermögensverhältnisse aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

	Katastralgemeinde	Einlagezahl	Einheitswert	Versicherungswert, Wiederverkaufswert
Haus			€	€
Wohnung			€	€
land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen			€	€
sonstige Liegenschaften			€	€
Kraftfahrzeug(e) : Marke		Baujahr		€
sonstiges Vermögen				€

9.) Bankverbindlichkeiten - auf Beiblatt

Schlusserklärung

Ich stimme ausdrücklich zu, dass Angaben über mich und sonstige im Antrag genannte Personen, soweit diese zur Erledigung des von mir gestellten Ansuchens eine wesentliche Voraussetzung bilden, bei den jeweils zuständigen Stellen und Personen (Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Banken und Kreditunternehmen, Organisationen, Institute, karitative Vereine, Krankenanstalten, Ärzte, Dienstgeber und sonstige Personen) eingeholt werden.

Ich entbinde vorstehende Stellen von der Verpflichtung zur Wahrung des Amtsgeheimnisses bzw. Banken und Kreditunternehmen von der Verpflichtung zur Wahrung des Bankgeheimnisses.

Im Sinne des Datenschutzgesetzes stimme ich ausdrücklich zu, dass zur Bearbeitung und Erledigung meines Ansuchens an Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Banken und Kreditunternehmen, Interessensgemeinschaften, Institute, karitativ tätige Vereine und sonstige Personen, sämtliche über meine Person sowie über die im Antragsformular angeführten Familienangehörigen oder sonst mit mir im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen enthaltenen Daten übermittelt werden können.

Ferner stimme ich dem automationsunterstützten Datenverkehr im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zur Abwicklung meines Antrages zu.

Ich bin mit einer Weiterleitung meines Ansuchens an andere Behörden oder Institutionen zum Zwecke einer Hilfestellung für mich und meine Familie einverstanden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass erst nach Vorliegen des vollständig ausgefüllten Erhebungsbogens und Vorlage der entsprechenden Unterlagen eine Entscheidung über meinen Antrag möglich ist, und dass unrichtige und unvollständige Angaben zur Verzögerung bzw. Abweisung meines Ansuchens führen.

Ich bekräftige durch meine Unterschrift, dass ich obige Angaben (Punkte 1 bis 9) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und nichts verschwiegen habe.

_____, am _____

Unterschrift Antragsteller(in)

Unterschrift Gatte(in)/Lebensgefährte(in)

NAME:

9.) BEILAGE ZUM ERHEBUNGSBOGEN - FAMILIENHÄRTEAUSGLEICH

Kredite, Darlehen, sowie Kontoüberziehungen

a) b)	Kreditgeber Kontonummer	Zweck der Kredit- aufnahme	Laufzeit von - bis	anfängliche Kredithöhe	Höhe der derzeit aus- haftenden Kreditschuld	dzt. Zinssatz %	monatlich zu leistende Rückzahlung	In den letzten 12 Monaten tatsäch- lich geleistete Rückzahlung	Werden hiezu Zu- schüsse geleistet? a) von wem? b) in welcher Höhe (Jahressumme)	Bürgen oder sonstige Besicherun- gen (z.B. Hy- pothek)
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

..... Datum
..... Unterschrift und Stempiglie des Kreditinstitutes

c) d)	Kreditgeber Kontonummer	Zweck der Kredit- aufnahme	Laufzeit von - bis	anfängliche Kredithöhe	Höhe der derzeit aus- haftenden Kreditschuld	dzt. Zinssatz %	monatlich zu leistende Rückzahlung	In den letzten 12 Monaten tatsäch- lich geleistete Rückzahlung	Werden hiezu Zu- schüsse geleistet? c) von wem? d) in welcher Höhe (Jahressumme)	Bürgen oder sonstige Besicherun- gen (z.B. Hy- pothek)
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	
a)				€	€		€	€	a)	
b)				€	€		€	€	b) €	

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

..... Datum
..... Unterschrift und Stempiglie des Kreditinstitutes